

Personenverkehr

RAHMENPLAN FÜR UMSTEIGER

RAHMENPLAN FÜR UMSTEIGER PERSONENVERKEHR

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht zu den Themenschwerpunkten für Umsteiger in den Personenverkehr gemäß der Liste der Kenntnisbereiche gemäß Anlage 1 der Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung.

4P Sicherheit der Fahrgäste		7 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		420 Min.
1.5	Ziel: Fähigkeit zur Gewährleistung der Fahrgastsicherheit und des Fahrgastkomforts	
1.6	Ziel: Fähigkeit zur Sicherung der Ladung unter Anwendung der Sicherheitsvorschriften und durch richtige Benutzung des Kraftomnibusses	
6P Vorschriften für den Personenverkehr		9 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		540 Min.
2.3	Ziel: Kenntnis der Vorschriften für den Personenverkehr	
7 Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität		10 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		600 Min.
3.1	Ziel: Bewusstseinsbildung für Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle	
3.2	Ziel: Fähigkeit, der Kriminalität und der Schleusung illegaler Einwanderer vorzubeugen	
3.5	Ziel: Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Lage bei Notfällen	
8P Unternehmensbild & Marktordnung im Personenverkehr Gesundheit & Fitness		5 Std.
Liste der Kenntnisbereiche		300 Min.
3.6	Ziel: Fähigkeit zu einem Verhalten, das zu einem positiven Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit beiträgt	
3.7	Ziel: Kenntnis des wirtschaftlichen Umfelds des Personenverkehrs und der Marktordnung	
9 Fahrpraktische Übungen, Wartung und Pflege		4 Std.
davon		240 Min.
Wartung und Fahrzeugpflege		90 Min.
Praktische Ausbildung		150 Min.

>> **Fettgedruckte** Unterkennntnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Rahmenpläne für die Umsteiger von Personen- auf Güterkraftverkehr.

Fahrer, die bereits die beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr erworben haben und nun die beschleunigte Grundqualifikation Güterkraftverkehr erwerben wollen, müssen 35 Stunden Unterricht und eine anschließende theoretische Prüfung absolvieren.

Es empfiehlt sich, nicht nur die Spezialthemen Personenverkehr zu unterrichten, sondern auch die allgemeinen Themen zu wiederholen.

Der Rahmenplan ist für 35 Stunden (2100 Min.) ausgelegt. Es handelt sich um einen Vorschlag. Sie können den Rahmenplan Ihren Vorstellungen anpassen.

Band 4P Sicherheit der Fahrgäste Liste der Kenntnisbereiche 1.5, 1.6		240 Min.
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Sicherheit und Komfort	<ul style="list-style-type: none"> – Aktive Sicherheit – Passive Sicherheit – Maßnahmen zur Gewährleistung der Betriebs- und Verkehrssicherheit – Fahrweise und Verhalten 	90
Pflichten des Fahrzeugführers	<ul style="list-style-type: none"> – Sorgfaltspflicht – Nutzung bestimmter Verkehrsflächen – Prioritäten setzen – Besonderheiten bei der Beförderung bestimmter Fahrgastgruppen – Umgang mit Fahrgästen 	150
Längs- und Seitwärtsbewegungen des Fahrzeugs	<ul style="list-style-type: none"> – Einfluss der Fahrgeschwindigkeit – Befahren von Kurven – Rücksichtsvolles Verkehrsverhalten – Positionierung auf der Fahrbahn – Sanftes Abbremsen – Beachtung der Überhänge 	90
Gewährleistung der Sicherheit aller Fahrgäste	<ul style="list-style-type: none"> – Verantwortung des Fahrers – Vorbeugende Maßnahmen 	45
Fahrphysik	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrwiderstände – Flieh- und Seitenführungskräfte – Haft- und Gleitreibung 	45

» **Fettgedruckte** Unterkennntnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR UMSTEIGER PERSONENVERKEHR

Band 6P Vorschriften für den Personenverkehr Liste der Kenntnisbereiche 2.3		540 Min.
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Personenbeförderungsgesetz– PBefG (nationales Recht)	<ul style="list-style-type: none"> – Geltungsbereich und Ausnahmen – Der Unternehmer – Genehmigung – Ordnung der Personenbeförderung im PBefG – Die verschiedenen Verkehrsformen im nationalen Bereich – Grenzüberschreitende Verkehre – Katalog der Ordnungswidrigkeiten (§ 61) 	120
EWG/EG-Regelungen (Gemeinschaftsrecht)	<ul style="list-style-type: none"> – Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union – Verordnung (EWG) Nr. 684/92 zur Einführung gemeinsamer Regeln für den grenzüberschreitenden Personenverkehr mit Kraftomnibussen und weiterführende Vorschriften 	360
Interbus-Übereinkommen (Internationales Recht)	<ul style="list-style-type: none"> – Vertragsparteien des Übereinkommens – Ziele des Übereinkommens – Geltungsbereich – Begriffsbestimmungen – Qualifikation des Unternehmers – Technik der Fahrzeuge – Verkehrsformen – Liberalisierter und nicht liberalisierter Gelegenheitsverkehr – Kontrolldokumente 	
Abkommen der Schweiz/EG über den Güter- und Personenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Zulassung von Unternehmen zum Verkehr – Zugang zum Markt – Genehmigungen 	
Europäischer Wirtschaftsraum – EWR-Abkommen	<ul style="list-style-type: none"> – Die EWR-Staaten 	
EG-Bus-Durchführungsverordnung (EGBusDV)	<ul style="list-style-type: none"> – Aufgabe der Verordnung – Einzelne Regelungen – Bezüge und Fundstellen – Grenzüberschreitende Personenbeförderung 	
Weiterführende Vorschriften	<ul style="list-style-type: none"> – Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) – Verordnung über Allgemeine Beförderungsbedingungen – BefBedV – Merkblatt für die Schulung von Fahrzeugführern – Auszug 	
Der Kaftomnibus in der Straßenverkehrs- Zulassungsordnung (StVZO)	<ul style="list-style-type: none"> – Verantwortung für den Betrieb der Fahrzeuge (§ 31 und FZV) – Regelmäßige Untersuchungen (§ 29 und 47a) – Vorgeschriebene Ausrüstungsteile und ihre Beschaffenheit (§ 31b) – Abmessungen und Gewichte/Massen (§ 32 und 59a) – Mitführen von Anhängern (§ 32) 	
Besondere Formen der Personenbeförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Sightseeing-Bahnen – Park- und Kurbahnen 	60

» **Fettgedruckte** Unterkennisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR UMSTEIGER PERSONENVERKEHR

Band 7 Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität		600 Min.
Liste der Kenntnisbereiche 3.1, 3.2, 3.5		
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Bewusstseinsbildung für Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle	<ul style="list-style-type: none"> – Verkehrsunfälle – Arbeits- und Wegeunfälle – Berufskrankheiten – menschliche, materielle und finanzielle Auswirkungen eines Arbeitsunfalls – Versicherungsschutz 	240
Verhalten bei Unfällen und Notfällen	<ul style="list-style-type: none"> – Erste-Hilfe-Material und Ausrüstungsgegenstände – Einschätzung der Lage – Absichern der Unfallstelle – Überblick über die Situation verschaffen – Verständigung und Kommunikation mit Hilfskräften – Sofortmaßnahmen am Unfallort – Pflichten der Unfallbeteiligten bei Verkehrsunfällen – Wildunfall – Unfallbericht – Brandklassen – Verwendung von Feuerlöschern 	360

Band 8P Unternehmensbild und Marktordnung		480 Min.
Liste der Kenntnisbereiche 3.6, 3.8		
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Unternehmensbild im Personenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Qualität der Leistungen des Busfahrers – Unterschiedliche Rollen des Fahrers – Konfliktmanagement 	180
Marktordnung im Personenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Personenbeförderung im Verhältnis zu den verschiedenen Verkehrsmitteln – Tätigkeiten im Personenverkehr – Organisation der wichtigsten Arten von Verkehrsunternehmen – Produkte im Personenverkehr – Wartung des Fahrzeugs 	180
Kommerzielle und finanzielle Konsequenzen eines Rechtsstreits	<ul style="list-style-type: none"> – Zivilrechtliche Rechtsstreite – Arbeitsrechtsstreite – Gegenstand im Bereich des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts 	120

» **Fettgedruckte** Unterkennnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.

RAHMENPLAN FÜR UMSTEIGER PERSONENVERKEHR

Band 9 Fahrpraktische Übungen, Wartung und Pflege		180 Min.
Thema	Inhalt	Zeit (Min)
Wartung und Fahrzeugpflege	<ul style="list-style-type: none">– Lichttechnische Einrichtungen– Batterie– Bremse (Betriebsbremse, Feststellbremse, Anhängerbremse)– Frostschutzeinrichtungen– Reifen– Federung und Dämpfung– Motor– Luftfilteranlage– Keilriemen– Lenkung– Führerhaus (Arbeitsplatz des Fahrers)– An- und Aufbauten, Ladungsträger– Fahrzeugverbindungen	90
Praktische Ausbildung	– Fahrpraktische Übungen	150

» **Fettgedruckte** Unterkennnisbereiche sind für die Straßenverkehrssicherheit relevant.